



Für Ihre Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf / Lichtbild
- Abschlusszeugnis Ihrer Pflegeausbildung (Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Kopie der Urkunde)

Die Zusatzqualifikation

- erfolgt in Anlehnung an die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin et al; Basis-Curriculum: Kern, Müller, Aurnhammer; 3. Auflage Bonn 2007.
- entspricht
 - a) den in den Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V zur Finanzierung der ambulanten und stationären Hospizarbeit festgeschriebenen Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal
 - b) und ist ebenfalls nachzuweisen für die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) nach dem Mustervertrag Baden-Württemberg gemäß 132d Abs. 1 i.V.m. §37b SGB V.

Nach erfolgreich abgeschlossener Zusatzqualifikation erhalten Sie das

Zertifikat „Palliative Care“

Der Kurs ist von der Unabhängigen Registrierungsstelle beruflich Pflegenden anerkannt; Fortbildungspunkte werden vergeben.

Für Ihre Rückfragen, weitere Informationen oder Ihre Bewerbung wenden Sie sich bitte an:



Hildegard Garmer
 Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für
 Pflegeberufe, Pflegerische Leitung
 Weiterbildung Onkologische Pflege
 hildegard.garmer@med.uni-tuebingen.de



Bettina Noack
 Fachkrankenschwester für Onkologie,
 Pflegerische Leitung der
 Weiterbildung Onkologische Pflege
 bettina.noack@med.uni-tuebingen.de



Ingrid Schmid
 Sekretariat
 i.schmid@med.uni-tuebingen.de

Weitere pflegerische Bildungsmaßnahmen des Südwestdeutschen Tumorzentrum - CCC Tübingen:
Weiterbildung Onkologische Pflege: zweijähriger, staatlich anerkannter berufsbegleitender Lehrgang mit 720 Stunden Fachtheorie und 2350 Stunden Fachpraxis
Pflegefortbildungen zu einem aktuellen onkologischen Thema im Frühjahr und Herbst jeden Jahres



Herrenberger Straße 23, 72070 Tübingen
 Tel.: 0 70 71 / 29-8 70 44, Fax: 0 70 71 / 29-52 25
 E-mail: owb@med.uni-tuebingen.de
 www.tumorzentrum-tuebingen.de

Stand: September 2011



Zusatzqualifikation Palliative Care

Kompetent pflegen - mit Empathie begleiten

Kursbeginn: März 2012





Kompetenz und Empathie

Ist eine unheilbare Erkrankung weit fortgeschritten, steht für viele Patienten und Angehörige die Frage nach dem Erhalt der Lebensqualität im Vordergrund: Der Wunsch nach dem „Leben bis zuletzt“.

Dieser Wunsch bedeutet für Pflegende zweierlei: Sie müssen erstens in der Lage sein, körperliche Symptome wie z.B. Schmerzen oder Obstipation fachgerecht zu lindern. Daneben sollen sie in ganzheitlicher Weise auch seelische, soziale und spirituelle Bedürfnisse wahrnehmen und dem Schwerkranken und seinen Angehörigen Unterstützung geben können.

Palliative Kompetenz zeichnet sich deshalb neben Fachwissen und versiertem Können durch Empathie und Dialogfähigkeit aus. Palliative Kompetenz setzt die gründliche Reflektion der eigenen Haltung zu existentiellen Lebensfragen voraus.

Fachwissen und empathisches Handeln vermitteln und zur Selbstreflexion anregen: das wollen wir mit unserem Kursangebot erreichen.

Wir freuen uns, wenn Sie dasselbe Ziel haben wie wir und es mit uns erreichen wollen.

Hildegard Garmer
Pfleg. Leitung

Bettina Noack
Pfleg. Leitung

Prof. Dr. med. Norbert Schwenzer
Ärztliche Leitung

Zusatzqualifikation Palliative Care für

- Krankenschwestern, -pfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger / -innen
- Kinderkrankenschwestern, -pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger / -innen
- Altenpfleger / -innen

Expertise in Palliative Care

- Sie festigen Ihr Wissen und erweitern Ihre Handlungskompetenz zu Palliativer Pflege, z.B. zur Symptomkontrolle
- Sie festigen und erweitern Ihre persönliche Kompetenz zu psychosozialen und spirituellen Aspekten der Pflege Schwerkranker
- Sie erkennen die Bedürfnisse des Schwerkranken und seines sozialen Umfeldes und gehen damit situationsgerecht um
- Sie reflektieren kulturelle und ethische Aspekte der Pflege Schwerkranker
- Sie reflektieren Ihre eigene Haltung zu existentiellen Lebensfragen
- Sie vertiefen Ihre Teamkompetenz
- Sie lernen neue Methoden kennen, Ihre persönlichen Ressourcen effektiv einzusetzen
- Sie kennen die Grundlagen der Struktur und Organisation von Palliative Care und Hospizarbeit



Unterricht, Prüfung und Ort

- der theoretische Unterricht findet im Blockwochensystem statt (Termine siehe unten)
- der freiwillige Praxiseinsatz erfolgt in Kooperation mit Hospizen oder Palliativstationen
- bis zum Lehrgangsende ist eine ca. zwölfseitige Facharbeit zu einem Palliative Care - Thema zu erstellen. Beim Abschlusskolloquium wird diese als Zusammenfassung präsentiert
- der Unterricht findet an der Weiterbildungsstätte für die Weiterbildung Onkologische Pflege statt. Diese ist vom Sozialministerium Baden-Württemberg und durch die European Oncology Nursing Society (EONS) anerkannt
- das Südwestdeutsche Tumorzentrum - CCC Tübingen ist Fördermitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Dauer und Termine (voraussichtlich):

200 Std. Unterricht berufsbegleitend in 9 Monaten:

Modul I:	19.–23. März 2012 (40 Std.)
Modul II:	21.–25. Mai 2012 (40 Std.)
Modul III:	09.–13. Juli 2012 (40 Std.)
Modul IV:	24.–28. September 2012 (40 Std.)
Modul V:	05.–09. November 2012 (40 Std.)

Kursgebühr: 1250,- Euro

